

Der Führermythos

geschrieben von
Aris Alka 9a

Was war der Führermythos eigentlich?

Welche Wirkung hatte der Mythos auf das Volk?

Warum hat der Mythos funktioniert?

Welche Formen der Propaganda gab es?

Unter dem Begriff Führermythos versteht man, die gezielte Vergötterung Adolf Hitlers als wahren, einzigen und idealen Führer durch Propaganda jeglicher Form. Er wurde als Retter des Deutschen Reiches gesehen. Sein Status war absolut und man durfte seine Worte nicht ohne harte Konsequenzen anzweifeln, was für heutige Verhältnisse sehr stark an einen Kult erinnert und durch die Redefreiheit auch nicht mehr erlaubt ist.



Der Führermythos war dafür da, dass die Bürger Überzeugung und Vertrauen in die Arbeit von Adolf Hitler als Person gewinnen, unabhängig von der NSDAP als Partei sollte Hitler der Führer sein.

Der Führermythos hat funktioniert, weil die Deutschen Bürger damals in ihrer Verzweiflung, die durch den Versailler Vertrag ausgelöst wurde, ein neues Oberhaupt gesucht haben. In diese Position ist Adolf Hitler aufgestiegen und hat gleich die Verantwortlichen für diesen Vertrag zu Sündenböcken für das deutsche Volk gemacht und sich selbst als Held dargestellt. Durch dieses am Anfang aufgebaute Vertrauen, konnte er schnell von sich überzeugen und deswegen konnte er die demokratischen Institutionen schrittweise abbauen, während ihm ein Großteil der Bevölkerung weiterhin blind vertraute.



Es gab nicht nur eine Form der Propaganda in der damaligen Zeit. Die Arten der Propaganda gingen von Medien, wie dem Radio, Filmen oder sogar der Presse, bis hin zu mehr öffentlich zugänglichen Mitteln, wie zum Beispiel Plakate, Massenkarikaturen oder sogar Ausstellungen.

-2-

-3-

-4-

-5-

www.minibooks.ch

-7-

-6-

Wieso hat niemand gegen diese Propaganda protestiert?

Es war fast unmöglich, gegen die Propaganda Adolf Hitlers vorzugehen, da die Leute die sich gegen die Propaganda äußerten oft mit harten Strafen, wie dem Tod oder dem Konzentrationslager (KZ) durch die Gestapo bestraft wurden. Desweiteren gab es keine anderen zugelassenen Zeitungen, außer der von Hitler, was es schwierig machte den Widerstand zu verbreiten.

Dieses Minibuch basiert auf wahren Gegebenheiten die sich zwischen 1929 bis 1945 ereigneten.

Die Ereignisse der damaligen Zeit überschreiten das Ausmaß dieses Buches, es dient lediglich als Überblick.

Ich bin froh, dass es inzwischen Gesetze gegen diese Art von Propaganda gibt und ich kann guten Gewissens sagen, dass ich froh bin damals nicht gelebt zu haben.

Gegen wen war die Propaganda gerichtet?

Die Propaganda sprach nicht nur für Adolf Hitler, sie sprach auch gegen die, die Hitler loswerden wollte oder die, die er jagte. Ein paar davon sind zum Beispiel: Juden, Ausländer, Homosexuelle, Kommunisten, Menschen mit Behinderungen und Andersdenkende.

